

JAHRESBERICHT 2021

**Erste Sitzung der
Programmkonferenz
7. bis 9. März 2021
- Online -**



Trier



Wustrau





IMPRESSUM

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2022 Deutsche Richterakademie; 50 Exemplare

JAHRESBERICHT 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
A. Quantitatives Gesamtergebnis 2021	9
I. Überblick	9
II. Tagungs- und Teilnehmerzahlen / Auslastung	10
III. Inhaltliche Aufteilung / Tagungsstruktur	12
B. Sonstige Tagungsstatistik	15
I. Teilnehmerzahlen nach Berufsgruppen / Frauenanteil	15
II. Gesamtzahl der Tagungen / Gesamtauslastung seit 1973	16
III. Auslastung nach Tagungsstätten	16
C. Bewertungsanalyse	19
I. Vorjahresvergleich	19
II. Bewertung nach Tagungsinhalten	20
III. Bewertung nach Tagungsdauer	21
D. Tagungskosten/Haushaltssituation	22
I. Honorare, Reisekosten	22
II. Haushaltsituation in den Tagungsstätten	24
III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen	28
E. European Judicial Training Network (EJTN)	29
F. Außenkontakte	31
G. Ehrungen und Verabschiedungen	32

H. Kinderbetreuung	33
I. Öffentlichkeitsarbeit	34
Anlage 1 - Platzverteilung nach Justizverwaltungen 2021	35
Anlage 2 - Auslastung nach Justizverwaltungen 2021	36
Anlage 3 - Gesamtauslastung 1973 - 1992	37
Anlage 4 - Auslastung nach Tagungsstätten 1993 - 2021	38

VORWORT

2021 ist das zweite Jahr, in dem die Corona-Pandemie erheblichen Einfluss auf den Tagungsbetrieb der Deutschen Richterakademie hatte. So konnten Präsenzveranstaltungen in der Tagungsstätte Wustrau erst ab dem 22.8.2021, in der Tagungsstätte Trier erst ab dem 30.8.2021 wieder stattfinden. Im gesamten ersten Halbjahr 2021 verhinderte der pandemiebedingte Lockdown einen Tagungsbetrieb in Präsenz. Die Anzahl der Präsenzveranstaltungen in beiden Tagungsstätten lag daher 2021 bei lediglich 46 Tagungen (im Vergleich zu 55 Tagungen im Jahr 2020).

Dennoch stieg die Gesamtzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr stark an. Wo 2020 1.769 Personen an den Tagungen der Deutschen Richterakademie teilnahmen, waren es 2021 3.141 Personen. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass ausgefallene Präsenzveranstaltungen 2021 in deutlich stärkerem Maße durch Online-Tagungen kompensiert werden konnten als 2020. Wo 2020 lediglich 11 Online-Tagungen stattfanden, waren es 2021 54. An diesen Online-Tagungen nahmen 2021 insgesamt 2.075 Personen teil (2020 waren es 438 Personen).

Die Evaluierungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen dabei nach wie vor, dass Online-Tagungen nicht in der Lage sind, Präsenzveranstaltungen zu ersetzen. Auch in 2021 hoben die Teilnehmenden hervor, dass die Gelegenheit zu informellem, Landesgrenzen überschreitendem Austausch ein entscheidendes Plus der Präsenzveranstaltung sei. Als Notmaßnahme sowie als sinnvolle Ergänzung des Präsenzangebots finden die Online-Tagungen der Deutschen Richterakademie jedoch immer mehr Anklang.

Zur Kapazitätsauslastung der Tagungsstätten ist es wichtig, zu wissen, dass außerhalb des Lockdowns bei Präsenzveranstaltungen mit vollen Kapazitäten (d.h. in Trier mit zwei mal 40 und in Wustrau mit zwei mal 35 Plätzen) gearbeitet werden durfte. Wo aber Abstände von mindestens einem Meter nicht eingehalten werden konnten, mussten auch in den Lehrsälen Masken getragen werden. Emails potentieller Teilnehmender war zu entnehmen, dass diese Maskenpflicht im Lehrsaal sowie eine allgemeine Infektionsangst einige von einer Teilnahme an Präsenzveranstaltungen abgehalten haben.

Die Durchschnittsbewertung aller Tagungen lag auch in 2021 bei 8,1 von 9 erreichbaren Punkten. Das ist ein schöner Erfolg, für den ich mich auch in diesem Jahr bei allen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich bedanke.

Trier, im Januar 2022



DR. STEPHAN JAGGI, LL.M., J.S.D. (YALE)
DIREKTOR DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE

A. QUANTITATIVES GESAMTERGEBNIS 2021

I. ÜBERBLICK

Die Gesamtauslastung der Tagungsstätten war im zweiten Corona- Fortbildungsjahr 2021 weiterhin rückläufig und sank coronabedingt von 90,5 % auf 73,8%. Dabei haben wir die vollen Kapazitäten (im Sinne von räumlichem Fassungsvermögen) beider Tagungsstätten als Maßstab zu Grunde gelegt. Die Gesamtzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stieg dabei im Vergleich zum Fortbildungsjahr 2020 stark an. Wo 2020 lediglich 1.769 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 66 Tagungen teilnahmen, nahmen im Fortbildungsjahr 2021 3.141 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 100 angebotenen Präsenz- und Online-Tagungen teil. Die Ursache für diesen scheinbaren Widerspruch liegt darin, dass 2020 55 Präsenztagungen und 11 Online-Tagungen stattfanden, während es 2021 46 Präsenztagungen und 54 Online-Tagungen waren. Der Anteil weiblicher Tagungsgäste stieg erneut und zwar von 52,3% im Jahr 2020 auf 56,7% im Jahr 2021.

Inhaltlich waren 55% der Tagungen juristische Fachtagungen, 25% fachübergreifende Tagungen und 20% verhaltensorientierte Tagungen. Der Anteil juristischer Fachtagungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück (von 60% auf 55%), der Anteil fachübergreifender Tagungen stieg von 22% auf 25%, der Anteil verhaltensorientierter Tagungen stieg von 18% auf 20%.

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 100 durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen lag bei 8,1 von 9,0 erreichbaren Punkten. 74 Tagungen erreichten dabei 8 Punkte und mehr und 26 Tagungen lagen bei 7,0 bis 7,9 Punkten. Keine Tagung wurde mit weniger als 7,0 Punkten bewertet.

Für alle durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen wurden an Referentenhonoraren 220.828 Euro gezahlt. Reisekosten fielen in Höhe von 29.398 Euro an. Für größere Bauunterhaltungsmaßnahmen wurden in der Tagungsstätte Trier 314.115 Euro ausgegeben, in der Tagungsstätte Wustrau 425.072 Euro.

Die Tagungsstätte Trier erzielte Gesamteinnahmen in Höhe von 42.965 Euro durch 32 externe Seminare mit insgesamt 556 Teilnehmenden. Die Tagungsstätte Wustrau erzielte 23.246 Euro durch 12 externe Veranstaltungen mit insgesamt 215 Teilnehmenden.

Beide Tagungsstätten haben, solange wie zulässig, mit umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzepten einen Präsenzbetrieb unter Coronaregeln aufrecht erhalten. Coronainfektionen in den Tagungsstätten konnten bislang vermieden werden.

Beide Tagungsstätten haben darüber hinaus ihre digitalen Kapazitäten für Online- und Hybridtagungen deutlich erweitert und verbessert. So wurden zusätzliche Laptops, Videokonferenzsysteme, Software und Serverkapazität beschafft, um dem gestiegenen Bedarf an digitalen Tagungen gerecht zu werden.

II. TAGUNGS- UND TEILNEHMERZAHLEN / AUSLASTUNG

Im Jahr 2021 konnten, bedingt durch die Corona-Pandemie, an der Deutschen Richterakademie von 148 geplanten Fortbildungsveranstaltungen insgesamt lediglich 100 Tagungen mit 3.141 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (inklusive Tagungsleiterinnen und Tagungsleitern) durchgeführt werden. Von diesen 100 Tagungen waren 45 Präsenztagungen, eine Hybrid-Tagung und 54 Online-Tagungen. Die Hybrid-Tagung wurde bei der Auswertung den Präsenztagungen zugerechnet (daher insgesamt 46 Präsenztagungen).

Die 46 Präsenztagungen waren zu 73,8 % ausgelastet (bei 1.445 verfügbaren Plätzen). Die 54 Online-Tagungen hatten im Schnitt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Tagung. Bei der Ermittlung der Kapazitätsauslastung blieben die Online-Tagungen außer Betracht, da im Online-Format die Kapazitäten nicht limitiert waren. Außerdem ist zu bedenken, dass die Bereitschaft von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, an Präsenztagungen teilzunehmen, pandemiebedingt auch dort reduziert war, wo die Präsenzteilnahme rechtlich zulässig war.

	Gesamtzahl Tagungen	Gesamtzahl Teilnehmerplätze	Gesamtzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Gesamtauslastung
Präsenztagungen	46	1.445	1.066	73,8
Online-Tagungen	54	unbegrenzt	2.075	-

Die Platzverteilung nach Justizverwaltungen ergibt sich aus *Anlage 3*.

Auslastungsvergleich

	2017	2018	2019	2020	2021
Präsenztagungen	143	144	144	55	46
Teilnehmerplätze	4.770	4.855	4.800	1.471	1.445
Auslastung in %	91,2	91,9	92,9	90,5	73,8

Tendenz der Gesamtauslastung in %



Auslastungstendenz nach Justizverwaltungen (in %)

	2017	2018	2019	2020	2021
BB	76,8	76,9	79,8	70,2	54,7
BE	117,2	131,3	113,6	94,4	110,9
BU	41,6	41,8	62,9	43,4	25,9
BW	97,2	88,2	93,5	100,0	61,8
BY	80,1	72,4	76,9	70,9	56,4
HB	80,0	72,7	92,6	53,1	51,5
HE	95,4	97,0	98,8	109,1	81,9
HH	99,4	92,5	116,6	117,3	88,5
MV	74,1	88,9	86,1	57,8	63,0
NI	114,8	115,3	110,3	89,8	97,5
NW	73,3	68,9	68,1	70,7	52,1
RP	78,6	84,0	86,0	98,6	54,3
SH	122,7	130,5	118,1	100,0	80,4
SL	72,3	65,4	72,5	83,3	63,6
SN	81,3	84,5	75,4	89,9	73,8
ST	86,2	92,7	85,2	92,0	86,5
TH	57,6	75,3	86,0	58,2	80,4

Eine Auslastung von 80% und mehr ihres Gesamtplatzkontingents erreichten insgesamt 7 Justizverwaltungen (BE, HE, HH, NI, SH, ST und TH). Die höchste Auslastung hatte Berlin mit 110,9%, gefolgt von Niedersachsen mit 97,5%.

Die höchsten Steigerungsraten bei der Auslastung ihres Gesamtplatzkontingents hatten Thüringen mit 22,2% (von 58,2% in 2020 auf 80,4%) und Berlin mit 16,5% (von 94,4% in 2020 auf 110,9%). Vier Justizverwaltungen konnten ihre Auslastung um mindestens 4,5% steigern (TH, BE, NI und MV).

Die Gesamtzahlen ergeben sich aus *Anlage 4*.

Von den Online-Tagungen war 2021 die Tagung 17c „WEG-Reform 2020: Alles ist neu!“ (RP) mit 133 Teilnehmenden die Tagung mit den meisten Teilnehmenden. Ebenfalls sehr hohe Teilnehmerzahlen erreichten die Tagungen 18b „Legal Tech - Neue Wege auch für die Justiz?“ (BU) mit 104 Teilnehmenden, die Tagung 4a „Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht“ (BY) mit 95 Teilnehmenden, die Tagung 1c „Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus“ (BU) mit 89 Teilnehmenden und die Tagung 13c „Strafrechtliche Vermögensabschöpfung“ mit 85 Teilnehmenden.

III. INHALTLICHE AUFTEILUNG / TAGUNGSSTRUKTUR

Inhaltliche Aufteilung

Die Tagungen waren 2021 inhaltlich auf die drei Hauptgruppen wie folgt verteilt:

Juristische Fachtagungen	Fachübergreifende Tagungen	Verhaltensorientierte Tagungen
55 % (Soll 45 %)	25 % (Soll 30 %)	20 % (Soll 25 %)

Innerhalb der rein juristischen Fachtagungen waren **zivilrechtliche Themen** mit einem Anteil von rund 56 %, **Strafrechtsthemen** mit ca. 31 % und die **Fachgerichtsbarkeiten** betreffende Themen mit etwa 13 % vertreten.

Zu den fachübergreifenden Tagungen wurden im Rahmen dieser statistischen Auswertung neben den „klassischen“ interdisziplinären Seminaren auch die Sprachtagungen gezählt sowie die internationalen Veranstaltungen, soweit sie nicht einem speziellen juristischen Fachgebiet zugeordnet werden konnten.

Tagungsstruktur

Seit dem Fortbildungsjahr 2015 wird bei der Tagungsstruktur ausschließlich auf Zeitstunden (= H) abgestellt.

Die angebotenen Veranstaltungen hatten im Einzelnen nachfolgende Zeitstruktur:

	2017	2018	2019	2020	2021
H9	0	0	0	1	0
H12	0	0	0	0	1
H18	17	24	19	4	11
H21	4	9	10	1	7
H22	1	1	4	1	1
H23	1	2	0	0	3
H24	56	48	50	23	31
H25	4	1	4	0	1
H26	2	4	4	3	2
H27	37	34	30	18	23
H28	0	5	6	7	9
H29	1	1	2	1	1
H30	11	6	9	3	5
H31	0	1	0	1	2
H32	1	2	0	0	0
H33	5	3	2	0	2
H34	1	1	2	1	0
H35	2	1	0	2	1
H36	0	1	2	0	0

Innerhalb dieser Tagungsstruktur waren im Jahr 2021 insgesamt 22 Tagungen teilnehmerreduziert ausgeschrieben (davon 14 verhaltensorientierte Tagungen). Es gab 10 Einführungs- und Grundlagen-tagungen (davon 8 online), 2 fremdsprachliche Tagungen (2 online) sowie 5 Tagungen im Rahmen der Reihe DRA-aktuell (davon 3 online).

Die durchschnittliche Auslastung der **Präsenztagungen** nach Tagungstypen stellte sich 2021 wie folgt dar:

• H18	68,8 %
• H21	76,5 %
• H22	68,0 %
• H23	81,7 %
• H24	73,5 %
• H27	74,8 %
• H28	70,8 %
• H30	60,0 %
• H31	83,3 %
• H33	94,3 %
• H35	82,9 %

Die teilnehmerreduzierten Tagungen waren mit
die Einführungs- und Grundlagenkurse mit
die DRA-aktuell Tagungen mit
ausgelastet.

78,9 % (2020: 89,0 %),
58,3 % (2020: 71,1 %),
88,8 % (2020: 120,0 %),

Auslastungsvergleich nach Tagungsinhalten

Die Auslastung teilnehmerreduzierter Tagungen und der Einführungs- und Grundlagenkurse ist zurückgegangen, bei teilnehmerreduzierten Tagungen auf 78,9% (2020: 89,0%), bei Einführungs- und Grundlagenkursen auf 58,3% (2020: 71,1).

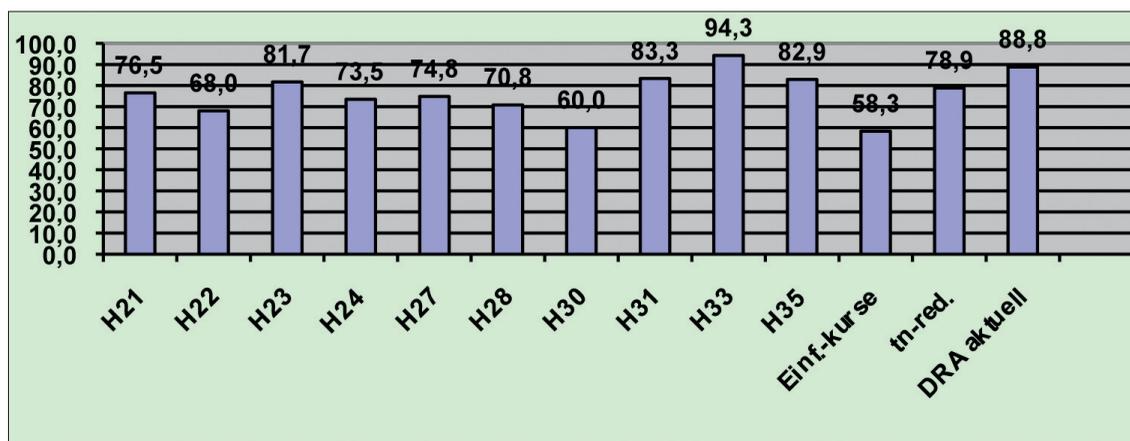
Von den fünf DRA-aktuell Tagungen wurden zwei als Präsenztagungen durchgeführt. Hier lag die Auslastung bei 88,8%.

Die beiden fremdsprachlichen Tagungen wurden online durchgeführt und hatten insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Derecho Espagnol: 8; English Law III: 12).

Auslastungsvergleich nach Tagungslängen

Die beste Auslastung hatten die Tagungen der drei Formate H 33 (94,3%), H 31 (83,3%) und H 35 (82,9%).

Die meisten Tagungen wurden im Format H 27 veranstaltet. Diese insgesamt 16 Tagungen erzielten eine Auslastung von 74,8%. Das von der Häufigkeit an zweiter Stelle stehende Format H 24 (11 Tagungen) erzielte eine Auslastung von 73,5%. An dritter Stelle stehen Tagungen des Formats H 18 (4 Tagungen), die eine Auslastung von 68,8% erzielten.

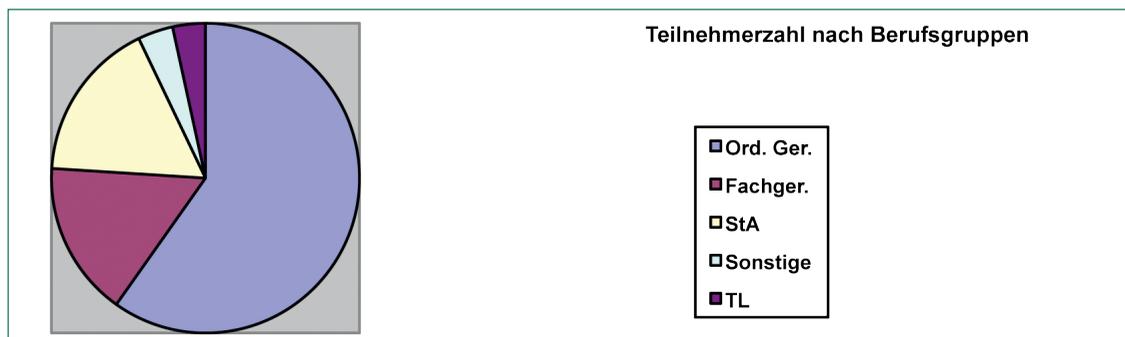


B. SONSTIGE TAGUNGSSTATISTIK

I. TEILNEHMERZAHLEN NACH BERUFSGRUPPEN / FRAUENANTEIL (PRÄSENZ- UND ONLINE-TAGUNGEN ZUSAMMEN)

Die Gesamtteilnehmerzahl setzte sich 2021 nach Berufsgruppen wie folgt zusammen:

Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit:	1.879
Richterinnen der Fachgerichtsbarkeiten:	508
davon der	
Verwaltungsgerichtsbarkeit:	248
Arbeitsgerichtsbarkeit:	82
Finanzgerichtsbarkeit:	32
Sozialgerichtsbarkeit:	138
Verfassungsgerichtsbarkeit:	2
Patentgerichte:	6
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	530
Sonstige (z.B. Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, verbeamtete Notarinnen und Notare Ministerialbeamtinnen und Ministerialbeamte, ausländische und nichtjuristische Gäste):	116
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter:	108
Gesamt	3.141



Der **Frauenanteil** bei den Tagungsgästen stieg auf **56,7%**.

2017	2018	2019	2020	2021
46,8%	48,0%	49,0%	52,3%	56,7%

Der Frauenanteil lag bei den Gerichten am 31.12.2018 bei 45,7% und bei den Staatsanwaltschaften bei 48,6%, im gesamten höheren Justizdienst mit 21.339 Richterinnen und Richtern sowie 5.882 Staatsanwältinnen und Staatsanwälten somit bei 46,4%.

II. GESAMTZAHL DER TAGUNGEN / GESAMTAUSLASTUNG SEIT 1973

Seit Bestehen der Deutschen Richterakademie fanden in den letzten 49 Jahren insgesamt 4.756 Präsenztagungen statt. Es standen in diesem Rahmen 172.381 Teilnahmeplätze zur Verfügung, die von 158.121 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Anspruch genommen wurden. Dies entspricht einer Gesamtauslastungsquote von 91,7%.

Außerdem wurden 2021 54 Online-Tagungen mit 2.075 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Zur Gesamtauslastung nach Jahren und nach Tagungsstätten siehe auch die *Anlagen 5 und 6*.

III. AUSLASTUNG NACH TAGUNGSSTÄTTEN

Im Jahr 2021 fanden in der Tagungsstätte Trier 19 und in der Tagungsstätte Wustrau 26 Präsenztagungen und eine Hybridtagung statt. Insoweit standen unter Berücksichtigung teilnehmerreduzierter Tagungen in Trier insgesamt 640 und in Wustrau insgesamt 805 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Von Trier aus fanden 29 Online-Tagungen mit 922 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt, von Wustrau aus 25 Online-Tagungen mit 1.153 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Auslastung Trier (Präsenzveranstaltungen)

	2017	2018	2019	2020	2021
Teilnehmerplätze	2.480	2.635	2.580	755	640
Teilnehmerinnen u. Teilnehmer	2.162	2.341	2.359	631	446
Auslastung in %	87,2	88,8	91,4	83,6	69,7

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2017	2018	2019	2020	2021
BB	74,6	80,0	77,8	80,0	26,3
BE	114,0	124,0	118,2	63,3	100,0
BU	48,3	40,4	80,4	60,0	4,0
BW	95,7	87,0	97,8	93,3	59,7
BY	73,2	66,4	80,3	74,5	52,9
HB	58,5	70,7	72,3	38,9	38,5

Fortsetzung nächste Seite →

	2017	2018	2019	2020	2021
HE	101,3	100,0	98,8	114,9	95,5
HH	86,5	89,9	107,2	115,4	76,0
MV	56,3	82,9	70,8	41,7	31,6
NI	113,2	119,1	111,2	81,4	112,2
NW	76,1	67,5	67,7	70,8	52,5
RP	68,4	80,6	84,2	92,2	55,8
SH	118,0	114,0	111,1	83,9	79,2
SL	62,0	67,1	70,8	65,2	73,7
SN	83,9	85,3	71,8	83,3	63,3
ST	84,5	98,6	63,9	63,6	94,7
TH	44,0	64,0	72,7	25,8	58,3

Zwei Bundesländer konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Trier um 100% oder mehr ausschöpfen (BE 100,0% und NI 112,2%). Eine Auslastung von über 90% erreichten die Bundesländer Hessen (95,5%) und Sachsen-Anhalt (94,7%).

Auslastung Wustrau

	2017	2018	2019	2020	2021
Teilnehmerplätze	2.290	2.220	2.220	716	805
Teilnehmerinnen u. Teilnehmer	2.190	2.121	2.102	700	620
Auslastung in %	95,6	95,5	94,7	97,8	77,0

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2017	2018	2019	2020	2021
BB	78,4	74,4	81,3	62,5	70,6
BE	119,8	137,8	109,6	116,7	117,5
BU	35,4	43,2	43,3	28,6	42,4

Fortsetzung nächste Seite →

	2017	2018	2019	2020	2021
BW	99,2	89,9	87,5	108,2	63,6
BY	88,4	81,5	72,2	66,7	59,8
HB	104,3	74,1	112,5	71,4	60,0
HE	89,9	93,9	98,8	103,8	72,1
HH	115,3	95,9	129,2	119,2	100,0
MV	91,7	94,6	101,4	76,2	85,2
NI	116,1	111,7	109,3	97,1	87,7
NW	70,6	70,5	68,5	70,5	51,9
RP	102,8	91,9	90,3	113,0	51,9
SH	129,2	152,7	127,8	120,0	81,5
SL	104,3	62,2	76,7	142,9	50,0
SN	79,2	83,8	78,5	95,2	79,6
ST	87,5	88,4	102,2	114,3	81,8
TH	76,4	90,5	104,2	100,0	100,0

Drei Bundesländer konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Wustrau um 100% oder mehr ausschöpfen (BE 117,5%, HH 100,0% und TH 100,0%).

C. BEWERTUNGSANALYSE

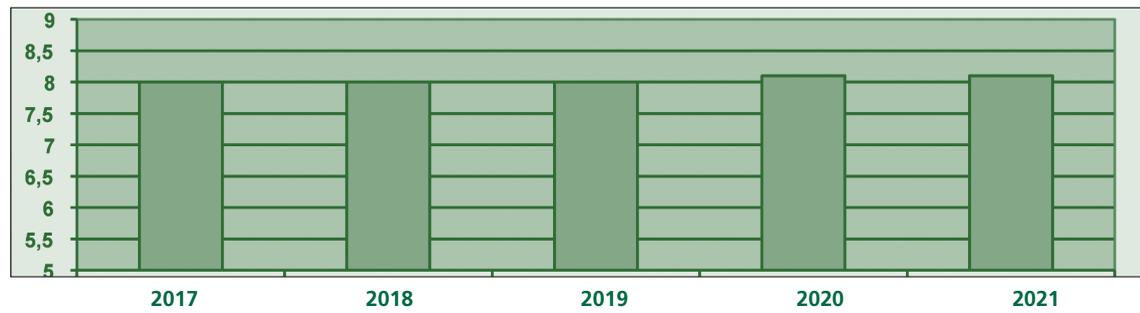
I. VORJAHRESVERGLEICH

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 100 Präsenz- und Online-Tagungen lag im Jahr 2021 erneut bei 8,1 (von 9,0 erreichbaren) Punkten.

Sowohl die 48 von der Tagungsstätte Trier durchgeführten Tagungen als auch die 52 von der Tagungsstätte Wustrau durchgeführten Tagungen wurden durchschnittlich mit 8,1 Punkten bewertet.

Die statistische Auswertung aller Präsenz- und Online-Tagungen in chronologischer Reihenfolge sowie geordnet nach Justizverwaltungen finden Sie in den *Anlagen 1a, 1b und 2*.

Gesamtbewertung aller Tagungen im Jahresvergleich nach Punkten



Die Bewertungen der Tagungen verteilten sich 2021 wie folgt:

Erreichte Punktzahl	8 Punkte und mehr	7 bis 7,9 Punkte	6 bis 6,9 Punkte	5 bis 5,9 Punkte	unter 5 Punkte
Anzahl der Tagungen	74	26	0	0	0

Zum Vergleich: Im Jahr 2020 wurden von insgesamt 66 Tagungen 45 mit 8 und mehr Punkten bewertet, 17 mit 7 bis 7,9 Punkten und 2 mit 6 bis 6,9 Punkten.

II. BEWERTUNG NACH TAGUNGSGEHALTEN

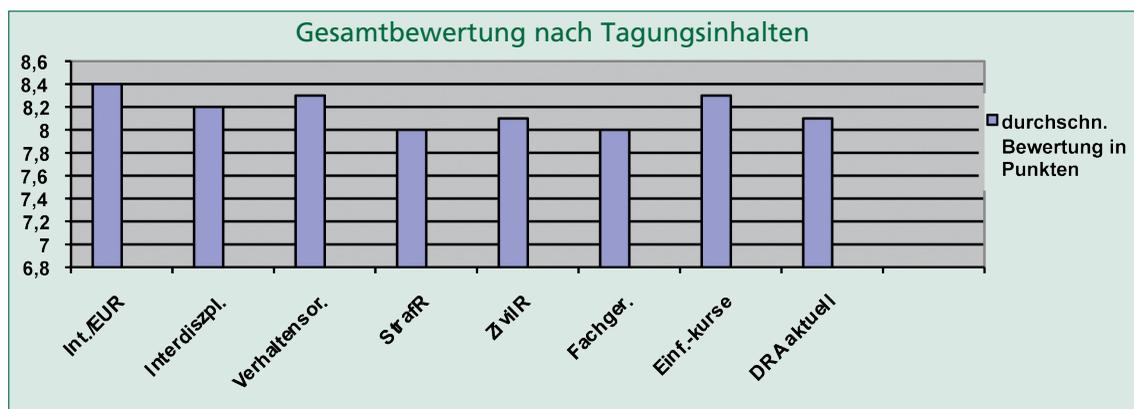
Die mit 8,9 Punkten am besten bewertete Tagung war „English Law III“ (DRA).

Mit 8,8 Punkten wurden die Tagungen „Derecho Espanol II“ (DRA) und „Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal“ (TH) bewertet.

Mit 8,7 Punkten folgte die Tagung „Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre“ (NW).

Zur weiteren Bewertung nach Tagungsinhalten s. *Anlage 1*.

Gesamtbewertung nach Tagungsinhalten



Sowohl die juristischen Fachtagungen als auch die übrigen Tagungen erzielten sehr gute Bewertungen:

- Zivilrecht: 8,1 Punkte (2020: 8,1)
- Strafrecht: 8,0 Punkte (2020: 8,0)
- Fachgerichtsbarkeiten: 8,0 Punkte (2020: 7,9)

- Interdisziplinäre Tagungen: 8,2 Punkte (2020: 8,2)
- Verhaltensorientierte Tagungen: 8,3 Punkte (2020: 8,3)
- Internat. / europarechtliche Tagungen: 8,4 Punkte (2020: 8,1)

Die Gesamtbewertung der 5 Tagungen aus der Reihe „DRA-aktuell“ lag bei 8,1 Punkten (2020: 8,1 Punkte).

Die Tagung 17c „WEG-Reform 2020: Alles ist neu!“ (RP) wurde online durchgeführt und bei 133 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit 8,2 Punkten bewertet.

Die Einführungs- und Grundlagenkurse erzielten eine Gesamtbewertung von 8,4 Punkten (2020: 8,3 Punkte).

Die von der Deutschen Richterakademie ausgerichteten fremdsprachlichen Tagungen (Derecho Espanol II und English Law III) kamen auf ein Gesamtergebnis von durchschnittlich 8,9 Punkten (2020: 8,5 Punkte).

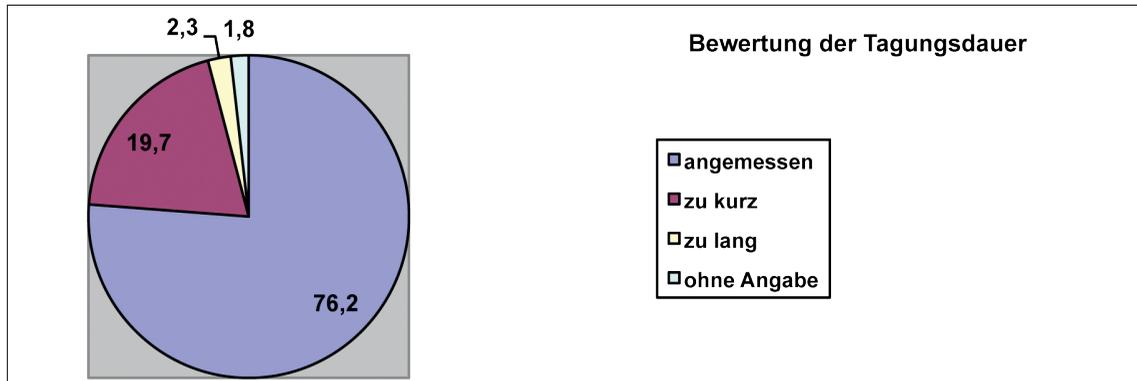
III. BEWERTUNG NACH TAGUNGSDAUER

Die Rücklaufquote der Evaluierungsbögen lag im Jahr 2021 bei 50,0%.

Die Dauer aller 2021 durchgeführten Tagungen wurde von

- 76,2% der Teilnehmenden als angemessen (2020: 79,2%),
- 19,7% der Teilnehmenden als zu kurz (2020: 16,2%) und
- 2,3% der Teilnehmenden als zu lang (2020: 1,9%)

bewertet.



Tagungen im Format H 18 empfanden 29,0% der Tagungsgäste als zu kurz, 67,2% als angemessen (zu kurz: 2020: 41,0%; 2019: 36,3%; 2018: 42,3%).

Tagungen im Format H 27 empfanden 15,9% der Tagungsgäste als zu kurz und 79,9% als angemessen (zu kurz: 2020: 11,1%; 2019: 11,2%; 2018: 11,0%).

Tagungen im Format H 24 empfanden 24,0% der Tagungsgäste als zu kurz und 72,3% als angemessen (zu kurz: 2020: 23,7%; 2019: 17,7%; 2018: 25,2%).

D. TAGUNGSKOSTEN / HAUSHALTSSITUATION

Die Deutsche Richterakademie verfügt über keinen die Haushaltsmittel beider Tagungsstätten zusammenführenden Haushaltsplan. Die Tagungsstätten sind jeweils in den Justizhaushalten ihrer Sitzländer Rheinland-Pfalz und Brandenburg etatisiert. Dies hat zur Folge, dass unterschiedliches Haushaltsrecht anzuwenden ist und ungleiche Haushaltsansätze beachtet werden müssen. Ein Ausgleich von Mehr- und Minderausgaben zwischen den Tagungsstätten ist nur sehr begrenzt möglich.

I. HONORARE, REISEKOSTEN

Honorarausgaben

Der Haushaltsansatz 2021 für Referentinnen- und Referentenhonorare betrug für beide Tagungsstätten zusammen 360.500 EUR. Nach der Jahresplanung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie für 2021 wären 372.357 EUR notwendig gewesen, um alle Tagungen durchzuführen. Ausgegeben wurden tatsächlich 220.830 EUR. Das entspricht einer 61,3%igen Auslastung des Haushaltsansatzes. Die niedrige Auslastung ist begründet im pandemiebedingten Ausfall vieler Tagungen.

Honorarausgaben der durchgeführten Tagungen nach Justizverwaltungen 2021

	Honorarausgaben gesamt in EUR	Anzahl der Tagungen	Honoraranteil laut Jahresplanung gesamt in EUR	Mehr- oder Minderausgaben gesamt in EUR (Minus zeigt Mittelüberschreitung an)
BU	7.599,14	10	20.973,00	13.373,86
BB	7.818,00	4	9.101,50	1.283,50
BE	9.346,50	3	9.207,00	- 139,50
BW	29.352,38	11	30.906,00	1.553,62
BY	18.691,00	10	21.541,00	2.850,00
HE	7.923,50	5	9.249,00	1.325,50
HH	2.065,50	1	2.344,50	279,00
NI	13.291,50	7	16.054,00	3.583,50
NW	63.491,75	24	66.769,61	3.277,86
RP	11.813,38	5	12.851,50	1.038,12
SH	8.553,92	5	10.662,50	2.108,58

Fortsetzung nächste Seite →

	Honorarausgaben gesamt in EUR	Anzahl der Tagungen	Honoraranteil laut Jahresplanung gesamt in EUR	Mehr- oder Minderaus- gaben gesamt in EUR (Minus zeigt Mittelüber- schreitung an)
SL	8.276,00	3	8.461,50	185,50
SN	10.125,00	4	11.176,50	1.051,50
ST	11.376,00	4	11.883,00	507,00
TH	6.114,88	2	7.881,00	1.766,12
DRA	4.990,00	2	5.200,00	210,00

Reisekosten

Im Jahr 2021 fielen – einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterinnen und der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Tagungsstätten – Reisekosten in Höhe von insgesamt **33.181 EUR** an. Dies entspricht einer Inanspruchnahme in Höhe von **22,1%** des Haushaltsansatzes von zusammen **150.000 EUR**. Die für Referentinnen und Referenten für durchgeführte Tagungen verausgabten Reisekosten ergeben sich aus der nachfolgenden, nach den ausrichtenden Justizverwaltungen geordneten, Tabelle.

Reisekosten für Referentinnen und Referenten nach ausrichtenden Justizverwaltungen 2021

	Ausgaben in EUR	Anzahl der Tagungen	Durchschnittliche Reisekosten / Tagung in EUR
BU	-	10	-
BB	1.015,10	4	253,78
BE	846,67	3	282,22
BW	2.003,98	11	182,18
BY	6.524,85	10	652,49
HE	2.970,45	5	594,09
HH	429,30	1	429,30
NI	2.246,77	7	320,97
NW	6.944,72	24	289,36
RP	2.448,27	5	489,65
SH	1.629,52	5	325,90

Fortsetzung nächste Seite →

	Ausgaben in EUR	Anzahl der Tagungen	Durchschnittliche Reisekosten / Tagung in EUR
SL	654,40	3	218,13
SN	749,28	4	187,32
ST	691,92	4	172,98
TH	243,20	2	121,60
DRA	-	2	-

II. HAUSHALTSSITUATION DER TAGUNGSSTÄTTEN

Haushaltssituation der Tagungsstätte Trier

Honorare für Referentinnen und Referenten

Der Haushaltsansatz 2021 für Referentinnen- und Referentenhonorare betrug **184.000 EUR**. Pandemiebedingt konnten 2021 nur 48 von 72 vorgesehenen Tagungen durchgeführt werden, davon 19 als Präsenz- und 29 als Online-Tagungen.

Die Gesamtsumme der gezahlten Referentinnen- und Referentenhonorare für die durchgeführten Tagungen betrug **100.540 EUR**. Dies entspricht einer Inanspruchnahme von **54,6 %** der veranschlagten Haushaltsmittel (2020: 39,8 %; 2019: 85,7%; 2018: 90,2%).

Der jeweilige Honoraransatz ist bei 5 von 48 Tagungen exakt eingehalten worden, bei 10 Veranstaltungen wurde er überschritten, bei 33 unterschritten.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz 2021 für Reisekosten betrug **75.000 EUR**. Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten – **15.878 EUR** (2020: 20.305 EUR; 2019: 79.246 EUR; 2018: 77.707 EUR). Davon betragen die Reisekosten der Referentinnen und Referenten aller Tagungen **14.055 EUR**. Außerdem sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **1.520 EUR** angefallen.

Geschäftsbedarf

Insgesamt waren **60.000 EUR** im Haushalt 2021 veranschlagt. Verausgabt wurden **55.022 EUR**.

Im Bereich der Haustechnik wurden alte und nicht mehr funktionstüchtige Arbeitsmittel durch neue Gerätschaften ersetzt und der Bestand durch weitere Hilfsmittel ergänzt.

Im Bereich der Kommunikationsausgaben fielen höhere Gebühren und Bereitstellungskosten für Server- und Leitungskapazitäten an, die für die Durchführung des verstärkten Online-Angebotes benötigt wurden.

Investitionsmittel für Ausrüstungsgegenstände

Für den Erwerb sonstiger Einrichtungsgegenstände, Maschinen und Geräte waren 30.000 EUR veranschlagt. Hinzu kamen Haushaltsreste in Höhe von 8.300 EUR. Ausgegeben wurden 32.714 EUR.

Diese wurden investiert in die weitere Büromöblierung und Ausstattung mit Laptops (auch für Home-office-Arbeitsplätze), für zwei Videokonferenzsysteme zur Durchführung der Online-Tagungen, in den notwendigen Serveraustausch, für einen Kaltgetränkeautomaten sowie für die Neugestaltung/-möblierung der Pausenhalle.

Größere Bauunterhaltung

Der Haushaltsansatz 2021 für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beinhaltete Mittel in Höhe von 480.000 EUR. Hinzu kamen Haushaltsreste in Höhe von 37.556 EUR. Hiervon wurden 314.115 EUR verauslagt.

Die größten Baumaßnahmen stellten die Sanierung des Kühlraumes im Küchenbereich sowie des Tiefkühlraumes im Keller inklusive technischer Ertüchtigung als auch die Erneuerung der Lüftungsanlage in der Küche dar. Letztere wurde gleichzeitig um ein Kühlaggregat ergänzt. Weitere Maßnahmen waren die fortgeführte Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung und der Blitzschutzanlage, die Erneuerung von Trinkwasser-Zuleitungen, ein weiterer Keramikaustausch im Wohngebäude, der vorgeschriebene Melderaustausch bei der Brandmeldeanlage, die Fertigstellung der Außenbeleuchtung, Malerarbeiten im Schwimmbad sowie die jährliche Baumbegutachtung.

Neben diesen Baumaßnahmen hat der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung auch die vorgesehene Fassadensanierung vorangetrieben. Nachdem im Bereich der Fassade jedoch weiterer Sanierungsbedarf festgestellt worden ist, der von den bisherigen Planungen nicht umfasst gewesen ist, musste die Ausführung der Arbeiten zunächst zurückgestellt werden. Das Schadensbild soll im Lauf des Jahres 2022 näher untersucht und die erforderlichen Maßnahmen in die anstehenden Sanierungsmaßnahmen einbezogen werden.

Sonstiges

Im Januar und Juli 2021 wurden die Akademieräume für mündliche Prüfungen zur zweiten juristischen Staatsprüfung genutzt.

Im April und Mai 2021 wurden auf dem Gelände der Deutschen Richterakademie zwei Bienenstöcke errichtet. Im Rahmen des Trierer Stadtbienenprojektes waren u.a. bereits Rathaus-, Theater- und Dombienen etabliert. Die Organisatoren suchten einen weiteren geeigneten Standort. Das Gelände der Richterakademie eignet sich sehr gut und so wurden die Akademiebienen auf unserer Wiese am Lehrsaalgebäude heimisch. Die Bienen sind aktiv und fühlen sich offensichtlich wohl. Wir rechnen in 2022 mit erstem Ertrag. Der Honig soll in der Akademie angeboten werden.



Haushaltssituation der Tagungsstätte Wustrau

Honorare für Referentinnen und Referenten

Der Haushaltsansatz 2021 betrug **176.500 EUR**. Im Berichtsjahr konnten pandemiebedingt nur 52 (davon 26 Präsenztagungen, eine Hybrid-Tagung und 25 Online-Tagungen) von insgesamt 78 vorgesehenen Tagungen durchgeführt werden.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare betrug **120.290 EUR**. Das entspricht einer Inanspruchnahme des Ansatzes in Höhe von **68,2 %** (2020: 47,5 %, 2019: 96,4 %; 2018: 97,4 %).

35 der insgesamt 52 durchgeführten Tagungen haben den veranschlagten Honoraransatz nicht ausgeschöpft. 10 Tagungen haben ihn überschritten, bei 7 Tagungen wurde er eingehalten.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz belief sich auf **75.000 EUR**. Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten – **17.303 EUR** (2020: 25.975 EUR, 2019: 65.337 EUR; 2018: 68.538 EUR).

Die Reisekosten der Referentinnen und Referenten für im Jahr 2021 durchgeführte Tagungen betragen **15.344 EUR**. Zusätzlich sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **3.090 EUR** angefallen

Geschäftsbedarf

Es wurden **36.660 EUR** verausgabt. Der Haushaltsansatz betrug **68.500 EUR**.

Wegen der andauernden Corona-Pandemie wurden viele Tagungen im Online-Format durchgeführt. Dafür wurde zusätzliche Technik im Wert von 1.000 EUR beschafft.

Größere Bauunterhaltung

Der Haushaltsansatz für die **größere Bauunterhaltung** beinhaltet Mittel in Höhe von **427.400 EUR**. Verausgabt wurden insgesamt **425.072 EUR**.

2021 wurden die restlichen baulich geforderten Umsetzungen aus dem Brandschutzkonzept vorgenommen (76.000 EUR). Damit sind diese Arbeiten abgeschlossen und alle Forderungen und Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept sind erfüllt. Im August konnte damit auch die Aufschaltung der Brandmeldeanlage der Liegenschaft auf die Leitstelle der Feuerwehr erfolgen.

Das größte Bauvorhaben 2021 war die Umstellung der Wärmeversorgung von Heizöl auf Gas und der damit verbundene Umbau des Heizhauses (288.000 EUR). Restarbeiten werden in 2022 abgeschlossen sein.

In den Gästezimmern wurden in einem Teil der Bäder neue Duschtrennwände eingebaut (22.500 EUR). Zwei Gauben im Gutshaus wurden ebenfalls aufgearbeitet (12.000 EUR).

Die Erneuerung der Trinkwasserleitungen inkl. Trinkwasseranschluss und Zählerschacht war aufgrund einer Havarie erforderlich (23.600 EUR).

Sonstiges

Wie auch schon im vergangenen Jahr konnte im Park der Liegenschaft erneut ein in den hiesigen Breitengraden äußerst seltenes Naturschauspiel beobachtet werden. Nach der Blüte der einen von zwei ca. 40-jährigen Agaven der Tagungsstätte im letzten Jahr, brachte auch in diesem Jahr die zweite Agave über Wochen hinweg einen etwa 6 Meter hohen Blütenstand hervor. Somit konnte auch im Jahr 2021 die seltene Blütenpracht einer Agave von den Besucherinnen und Besuchern über mehrere Wochen im Sommer bestaunt werden. Nachdem nunmehr auch die zweite Agave geblüht hat, hieß es auch von dieser Abschied zu nehmen, da Agaven nur einmal blühen und danach absterben.



Agave 2021



Agave 2020

III. ZUSÄTZLICHE KAPAZITÄTSNUTZUNG / EINNAHMEN

Tagungsstätte Trier

Im Berichtsjahr war über mehrere Monate des Jahres hinweg eine Vermietung an Drittveranstalter und externe Nutzer aufgrund der Corona-Pandemie praktisch ausgeschlossen bzw. nur an Kleinstgruppen möglich.

Insgesamt nutzten **32 externe Veranstaltungen** (16 eintägige, 11 zweitägige, 2 dreitägige und 3 einwöchige) mit **556 Teilnehmenden** die Tagungsstätte in Trier.

Die in zwei Titeln gebuchten Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

Im Einnahmetitel 125 02 konnten 2021 für die Tagungsstätte Trier Einnahmen in Höhe von **38.241 EUR** erzielt werden (2020: 38.108 EUR; 2019: 113.206 EUR; 2018: 81.307 EUR). Es wurden somit 54,63 % des Einnahmesolls von 70.000 EUR erreicht.

Durch Tagesveranstaltungen sowie die Verpflegung externer Teilnehmerinnen und Teilnehmer und des Personals wurden weitere Einnahmen in Höhe von **4.724 EUR** (2020: 33.298 EUR; 2019: 77.486 EUR; 2018: 83.404 EUR) im Titel 119 06 erzielt. Hier wurden 9,45 % des Einnahmesolls von 50.000 EUR erreicht. Das Schwimmbad war ganzjährig geschlossen, Einnahmen aus der Schwimmbadvermietung wurden nicht erzielt.

Trotz starker pandemiebedingter Einschränkungen wurden 2021 Einnahmen in Höhe von insgesamt **42.965 EUR** erzielt. Das sind 35,8 % des vorgegebenen Gesamteinnahmeverolumens von 120.000 EUR.

Tagungsstätte Wustrau

Auch in Wustrau war über mehrere Monate des Jahres hinweg aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtsjahr eine Vermietung an externe Tagungsgäste nur sehr eingeschränkt möglich.

Trotz der Einschränkungen konnten durch die Vergabe freier Kapazitäten an externe Tagungsgäste, bei einem vorgegebenen Einnahmesoll von **85.000 EUR**, **23.246 EUR** erwirtschaftet werden. Das sind 27,3%.

Insgesamt wurden **12 externe Veranstaltungen** (4 eintägige, 3 zweitägige, 4 dreitägige und 1 viertägige) mit **215 Teilnehmenden** durchgeführt (2020: 8 externe Veranstaltungen, 2019: 26 externe Veranstaltungen).

E. EUROPEAN JUDICIAL TRAINING NETWORK (EJTN)



I. EJTN-geöffnete Tagungen

Im Jahr 2021 wurden 32 Tagungen aus dem Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie im Rahmen des EJTN ausgeschrieben (im Jahr 2020 waren es 25 Tagungen). Pandemiebedingt fanden nur 11 der EJTN-geöffneten Tagungen statt.

Insgesamt (und wohl pandemiebedingt) haben im Berichtsjahr 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über das EJTN angemeldet wurden (allesamt EU-ausländische Richterinnen und Richter bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte), Veranstaltungen der Deutschen Richterakademie besucht (2020: 7 Personen).

Die Gesamtzahl der ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Tagungen der Deutschen Richterakademie belief sich – einschließlich aufgrund bilateraler Vereinbarungen mit ausländischen Justizverwaltungen eingeladener Gäste – auf 9 Personen (2020: 8 Personen).

II. EJTN Sprachtagung

Im Oktober 2021 fand in der Tagungsstätte Trier eine EJTN Sprachtagung statt, deren Veranstalter das EJTN war und um deren Ausrichtung sich die Deutsche Richterakademie beim EJTN erfolgreich beworben hatte. An dieser Tagung nahmen 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedensten Ländern der EU teil. Inhaltlich ging es um die Verbesserung von deutschen und englischen Sprachkenntnissen im Zusammenhang mit Strafsachen.



F. AUSSENKONTAKTE

Besuch zweier ERA-Delegationen in Trier am 22.11.2021

Unter der Leitung von Jaroslav Opravil, dem Course Direktor Language & Judicial Training der Europäischen Rechtsakademie (ERA) in Trier, besuchten zwei Delegationen von Aus- und Fortbildern am 22.11.2021 die Deutsche Richterakademie, Tagungsstätte Trier. In Vertretung von Direktor Dr. Jaggi empfing Verwaltungsleiterin Andrea Meyer die Referentinnen und Referenten in der Tagungsstätte. Einem informativen Austausch über die Aus- und Fortbildung von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten schloss sich jeweils eine Führung durch die Tagungsstätte an.

Pandemiebedingt erfolgten in Wustrau keine Besuche ausländischer Delegationen.

G. EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN

25-jähriges Dienstjubiläum in der Tagungsstätte Trier

Am 01.01.2021 feierte Herr Alfons Alten sein 25-jähriges Dienstjubiläum. In Vertretung von Direktor Dr. Jaggi würdigte Verwaltungsleiterin Andrea Meyer den Jubilar, der sich seit dem 01.01.1996 mit großem Engagement um alle Belange der Bibliothek in der Tagungsstätte Trier kümmert. Frau Meyer übermittelte die Anerkennung der rheinland-pfälzischen Landesregierung und überreichte eine von Justizminister Herbert Mertin unterzeichnete Dankesurkunde.



Langjährige Mitarbeiterinnen der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet

Nach langjährigem Wirken in der Zimmerreinigung und als Wirtschaftlerin wurde Frau Anja Modrack herzlich verabschiedet, nachdem sie sich entschlossen hatte, sich beruflich zu verändern.

Zum Ende des Jahres wurde nach 30 Dienstjahren Frau Marion Schulz, die als Servicekraft in der Küche tätig war, herzlich in den Ruhestand verabschiedet.

Beiden Mitarbeiterinnen danken wir ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute

Märkischer Keller mit neuem Pächter



Trotz der pandemiebedingt immer noch ungewissen Öffnungs- und Einnahmesituation konnte für den Märkischen Keller ein neuer Pächter gefunden werden. Seit dem 1. August 2021 begrüßt der aus der näheren Umgebung von Wustrau stammende 40-jährige Martin Winkel engagiert und mit neuen Ideen wieder Gäste im Märkischen Keller.

H. KINDERBETREUUNG

Die Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Trier und Wustrau wurden im Jahr 2021 pandemiebedingt lediglich von drei Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt

I. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

INTERNETAUFRITT

Ziel der Homepage der Deutschen Richterakademie ist, neben der allgemeinen Vorstellung der Arbeit der Akademie, die Bereitstellung aktueller Informationen über das Tagungsgeschehen in den beiden Tagungsstätten. So werden z.B. das Jahresprogramm, Tagungsprogramme und aktuelle Informationen zu anstehenden Tagungen veröffentlicht.

Von besonderer Bedeutung ist die sog. „Restplatzbörse“ der Deutschen Richterakademie, auf der meist tagesaktuell noch freie Plätze zukünftiger Tagungen angegeben werden. So ist es Kolleginnen und Kollegen aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften möglich, rund sechs Wochen vor einer Tagung auf der Homepage der Akademie zu klären, ob noch Plätze verfügbar sind.

Auch das aktuelle Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie sowie die Veranstaltungen der Reihe „DRA-aktuell“ werden auf der Internetseite der Akademie veröffentlicht. Das Jahresprogramm für ein Jahr wird etwa im Oktober des Vorjahres auf die Internetseite gestellt.

AUSSTELLUNGEN

Wegen der Corona-Pandemie mussten alle geplanten Kunstausstellungen in den Tagungsstätten der Deutschen Richterakademie abgesagt werden.

Dennoch konnten die Räume des Schlosses in Wustrau mit Werken des in der näheren Umgebung lebenden Verlegers und Künstlers Günter Rieger gestaltet werden. Günter Rieger hat bereits mehrfach, zuletzt im Mai 2018, in der Tagungsstätte Wustrau mit großem Erfolg ausgestellt.

Bei der Übergabe der Ausstellung an die Tagungsstätte konnten sich die Gäste des Künstlers die Ausstellung bei einem Rundgang durch das Schloss mit der Verwaltungsleiterin Birgit Maaß anschauen.



ANLAGE 1 - PLATZVERTEILUNG NACH JUSTIZVERWALTUNGEN 2021

	Tagungsstätte Trier			Tagungsstätte Wustrau			Gesamt	teilnehmerreduz. Tagungen	
	A-Tg.	B-Tg.	Gesamt	C-Tg.	D-Tg.	Gesamt		Trier	Wustrau
BU	1	2	3	1	2	3	6	1	1
BW	5	6	11	4	3	7	18	2	3
BY	5	6	11	5	4	9	20	3	2
BER	2	1	3	2	2	4	7	1	1
BRA	1	1	2	2	1	3	5	1	1
BRE	1	0	1	0	1	1	2	1	1
HH	1	2	3	1	1	2	5	1	1
HE	2	3	5	3	2	5	10	2	2
MV	1	1	2	1	1	2	4	1	1
NDS	3	3	6	3	4	7	13	2	2
NRW	7	7	14	7	7	14	28	3	3
RP	3	2	5	1	1	2	7	2	1
SAAR	1	1	2	0	0	0	2	1	1
SAC	2	2	4	2	2	4	8	1	2
SAN	1	1	2	1	2	3	5	1	1
SH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
TH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
Gesamt	40	40	80	35	35	70	150	25	25

ANLAGE 2 - GESAMTPLATZKONTINGENTE SOLL/IST

Auslastung nach Justizverwaltungen 2021
Übersicht zu den Gesamtplatzkontingenten („Soll“) und Auslastungen der
Tagungsstätten („Ist“) durch die einzelnen Justizverwaltungen
(Präsenztage ohne Corona und unter Coronaregeln)

Justizverwaltung	Soll/Plätze			Ist/Teilnehmerinnen und Teilnehmer			Auslastung in %		
	Trier	WuStrau	Gesamt	Trier	WuStrau	Gesamt	Trier	WuStrau	Gesamt
BB	19	34	53	5	24	29	26,3%	70,6%	54,7%
BE	24	40	64	24	47	71	100,0%	117,5%	110,9%
BU	25	33	58	1	14	15	4,0%	42,4%	25,9%
BW	77	88	165	46	56	102	59,7%	63,6%	61,8%
BY	85	87	172	45	52	97	52,9%	59,8%	56,4%
HB	13	20	33	5	12	17	38,5%	60,0%	51,5%
HE	44	61	105	42	44	86	95,5%	72,1%	81,9%
HH	25	27	52	19	27	46	76,0%	100,0%	88,5%
MV	19	27	46	6	23	29	31,6%	85,2%	63,0%
NI	49	73	122	55	64	119	112,2%	87,7%	97,5%
NW	101	133	234	53	69	122	52,5%	51,9%	52,1%
RP	43	27	70	24	14	38	55,8%	51,9%	54,3%
SH	24	27	51	19	22	41	79,2%	81,5%	80,4%
SL	19	14	33	14	7	21	73,7%	50,0%	63,6%
SN	30	54	84	19	43	62	63,3%	79,6%	73,8%
ST	19	33	52	18	27	45	94,7%	81,8%	86,5%
TH	24	27	51	14	27	41	58,3%	100,0%	80,4%
ausländische Gäste				3	6	9			
Gastteilnehmer				0	0	0			
Tagungsleiter				22	31	53			
Referenten als TN				12	11	23			
Gesamt	640	805	1.445	446	620	1.066	69,7%	77,0%	73,8%

ANLAGE 3 - AUSLASTUNG 1973 - 1992

Gesamtauslastung 1973 - 1992

	Tagungszahl gesamt	Platzanzahl gesamt	Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt	Auslastung gesamt
	Trier	Trier	Trier	Trier
1973	34	1.360	1.310	96,3
1974	40	1.600	1.475	92,2
1975	41	1.640	1.572	95,9
1976	42	1.680	1.621	96,5
1977	44	1.760	1.731	98,1
1978	44	1.760	1.696	96,4
1979	44	1.820 t	1.764	96,9
1980	46	1.840	1.805	98,1
1981	46	1.840	1.805	98,1
1982	48	1.920	1.863	97,0
1983	48	1.920	1.873	97,6
1984	48	1.920	1.898	98,9
1985	48	1.920	1.849	96,3
1986	48	1.920	1.827	95,2
1987	48	1.920	1.845	96,1
1988	50	2.000	1.941	97,1
1989	52	2.080	1.997	96,1
1990	56	2.240	2.133	95,2
1991	56	2.240	2.113	94,3
1992	68	2.720	2.549	93,7

ANLAGE 4 - AUSLASTUNG 1993 - 2021

Gesamtauslastung der Tagungsstätten 1993 - 2021

	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
1993	127		4.785		4.092		85,5	
	68	59	2.720	2.065	2.324	1.768	85,5	85,6
1994	128		4.820		4.165		86,4	
	68	60	2.720	2.100	2.300	1.865	84,6	88,8
1995	128		4.760		4.251		89,3	
	68	60	2.720	2.040	2.372	1.879	87,2	92,1
1996	132		4.935		4.376		88,7	
	69	63	2.760	2.175	2.461	1.915	89,2	88,1
1997	134		5.015		4.420		88,1	
	69	65	2.800	2.215	2.463	1.957	88,0	88,4
1998	135		5.045		4.511		89,4	
	69	66	2.760	2.285	2.492	2.019	90,3	88,4
1999	137		5.060		4.438		87,7	
	70	67	2.785	2.275	2.361	2.077	84,8	91,3
2000	134		4.925		4.263		86,6	
	71	63	2.810	2.115	2.370	1.893	84,3	89,5
2001	137		4.980		4.235		85	
	72	65	2.765	2.175	2.271	1.964	82,1	90,3
2002	136		4.880		4.267		87,4	
	69	67	2.655	2.225	2.271	1.996	85,5	89,9
2003	139		4.860		4.327		88,9	
	71	68	2.630	2.230	2.274	2.053	86,5	92,1
2004	138		4.845		4.304		88,8	
	74	64	2.735	2.110	2.359	1.945	86,3	92,2
2005	136		4.800		4.371		91,1	
	68	68	2.540	2.260	2.284	2.087	89,1	92,3
2006	139		4.835		4.436		91,7	
	70	69	2.590	2.245	2.299	2.137	88,8	95,2
2007	134		4.735		4.557		96,2	
	68	66	2.585	2.150	2.415	2.142	93,4	99,6
2008	136		4.735		4.465		94,3	
	67	69	2.450	2.285	2.211	2.254	90,2	98,6
2009	135		4.635		4.487		96,8	
	70	65	2.500	2.135	2.337	2.150	93,5	100,7
2010	141		4.885		4.663		95,5	
	72	69	2.590	2.295	2.422	2.241	93,5	97,6
2011	141		4.845		4.628		95,5	
	70	71	2.520	2.325	2.329	2.299	92,4	98,9
2012	141		4.900		4.629		94,5	
	71	70	2.570	2.330	2.378	2.251	92,5	96,6
2013	141		4.890		4.396		89,9	
	71	70	2.630	2.260	2.319	2.077	88,2	91,9

Fortsetzung Anlage 6 - nächste Seite →

	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
2014	141		4.835		4.392		90,8	
	68	73	2.450	2.385	2.098	2.294	85,6	96,2
2015	143		4.985		4.576		91,8	
	72	71	2.640	2.345	2.352	2.224	89,1	94,8
2016	143		4.950		4.529		91,5	
	68	75	2.495	2.455	2.196	2.333	88,0	95,0
2017	143		4.770		4.352		91,2	
	71	72	2.480	2.290	2.162	2.190	87,2	95,6
2018	144		4.855		4.462		91,9	
	70	74	2.635	2.220	2.341	2.121	88,8	95,5
2019	144		4.800		4.461		92,9	
	72	72	2.580	2.220	2.359	2.102	91,4	94,7
2020	55		1.471		1.331		90,5%	
	26	29	755	716	631	700	83,6%	97,8%
2021	46		1.445		1.066		73,8%	
	19	27	640	805	446	620	69,7%	77,0%
	4.756		172.381		158.121		91,7%	

